

Erich Kästner-Schule, Erich Kästner-Str. 5, 56379 Singhofen

**Schule mit den Förderschwerpunkten
ganzheitliche und motorische
Entwicklung
(Förderschule)
Förder- und Beratungszentrum**

11. März 2022

Informationen zur 16. Aktualisierung des Hygieneplanes Corona für die Schulen in Rheinland-Pfalz

Liebe Eltern,
liebe Sorgeberechtigte,

das Ministerium für Bildung hat uns gestern die 16. Aktualisierung des Hygieneplanes Corona vorgelegt.

In diesem Plan werden die konkreten Maßnahmen für Schulen, die sich nach den beschlossenen Öffnungsstrategien ab 14. März ergeben, beschrieben. Wir möchten Ihnen diese Veränderung kommentiert zur Kenntnis geben, damit die Abläufe für Sie transparent und nachvollziehbar sind.

Ändern werden sich folgende Maßnahmen:

- Die anlasslose Testung wird reduziert auf 2 Testungen in der Woche. Bei Infektion in der Klasse erfolgt weiter die fünfmalige Testung für Kontaktpersonen der primär infizierten Person. Sie werden weiterhin anonymisiert über einen Infektionsfall in der Klasse ihres Kindes informiert.
Die Abläufe, die bei einer Infektion zur Absonderung führen, bleiben unverändert.
Die Regeltestungen werden an unserer Schule montags und mittwochs durchgeführt.
- Das Tragen der Masken am Platz fällt ebenso für Förderschulen weg. Wir hatten an unserer Schule schon immer die Regelung, dass Schülerinnen und Schüler, die keine Masken tragen können, befreit waren. Dennoch haben die meisten Schülerinnen und Schüler sehr verantwortungsvoll ihre Masken getragen. Notwendige Zeiten zur Erholung ohne Maske wurden den Schülerinnen und Schülern immer gewährt.
Weiterhin müssen die Masken, wenn der Mindestabstand von 1,50 m nicht eingehalten werden kann, getragen werden. Die oben beschriebenen Ausnahmen gelten auch hier.
An unserer Schule werden die Schülerinnen und Schüler weiterhin darüber informiert, dass das Tragen der Maske schützt. Sollten Schülerinnen und Schü-

- ler weiterhin durchgängig Masken tragen wollen, ist dies natürlich möglich.
- Ab dem 14. März fällt ebenfalls das Maskentragen im Sport- und Musikunterricht weg. Auch hier werden wir darauf achten, das Infektionsrisiko zu minimieren.

Alle anderen Regelungen (Mindestabstand, persönliche Hygiene, Maskenpflicht im Schulgebäude, Lüfte, Reinigung) bleiben bestehen. Auch die Maskenpflicht für Lehrkräfte, wenn sie nicht alleine im Raum sind, bleibt bestehen.

Diese Regelungen gelten ab 14. März und werden natürlich kontinuierlich auf ihre Wirksamkeit überprüft. Nachdem die Bundesregierung weitere weitreichende gesellschaftlich Öffnungen ab dem 20. März beschlossen hat, müssen wir abwarten, welche konkrete Auswirkungen dies auf unsere Schulorganisation hat.

Wie bei vielen Dingen gilt es auch bei diesen Maßnahmen zu berücksichtigen, dass sie von zwei Seiten betrachtet werden müssen.

Bei allen Regelungen für die Schule steht die Aufrechterhaltung der Präsenz im Vordergrund. Das ist gut so und kommt unseren Schülerinnen und Schülern zu Gute. Dennoch sollte man offen und ehrlich miteinander umgehen und die konkrete Lage in unserer Schule beschreiben.

Die Situation an unserer Schule ist so, dass die Infektionszahlen noch nie so hoch waren wie im Moment. Da sich darunter auch 7 Lehrkräfte befinden, hat das Auswirkungen auf die Schulorganisation.

Da die Infektionszahlen steigen und es nicht zu erwarten ist, dass sich dies beim weiteren Öffnen so schnell ändert, muss damit gerechnet werden, dass Lehrkräfte sich weiterhin infizieren bzw. als Betreuungsperson für infizierte Personen im eigenen Haushalt zur Verfügung stehen müssen. Bei der gültigen Absonderungsregelung, die zurzeit 10 Tage beträgt, bringt das erhebliche Probleme für die Unterrichtsversorgung mit sich.

Wir setzen alle möglichen Instrumentarien ein, um die Unterrichtsorganisation für alle Klassen möglich zu machen. Aber wir müssen auch zugestehen, dass es trotz aller Bemühungen auch in der Zukunft Situationen geben wird, die zu Unterrichtsausfällen für einzelne Klassen führen werden. Dies gilt v. a., da die verantwortungsvolle Betreuung unserer Schülerinnen und Schüler an Standards gebunden sind, die wir nicht unterschreiten werden.

Wir verteilen diese Ausfälle auf alle Klassen, um eine besondere Belastung für einzelne Lerngruppen zu vermeiden. Wir sind weiterhin bemüht, Sie frühzeitig über Unterrichtsausfälle zu informieren, können es aber nicht in jedem Fall versprechen.

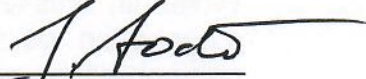
Mit diesem Einblick in unsere derzeitige Lage wollten wir offen und transparent darstellen, dass zurzeit das uneingeschränkte Schulangebot für alle Schülerinnen und Schüler oft schwer zu realisieren ist.

Uns ist bewusst, dass wir Sie vor Herausforderungen stellen, da Sie ja auch Familie und Beruf miteinander verbinden müssen. Wir versprechen Ihnen, dass der Unterrichtsausfall die letzte Möglichkeit ist und bleibt.

Trotz allem sind wir optimistisch, dass wir auch diese schwierige Situation durch ein vertrauensvolles und transparentes Miteinander im Sinne unserer Schülerinnen und Schüler erfolgreich bewältigen werden.

Geben Sie bitte auf sich und Ihre Lieben acht.


Heike Schuh


Jürgen Hoder